

Radlergruppe auf
einem Feld



Radtour Bündnis 90/Grüne: Gute Fahrt, prima Wetter und ganz viel Garten-Ideen.

„Ich fahre immer gerne bei Ihnen mit, weil Sie uns so viel neue Natur rund um den Ort zeigen,“ freute sich ein Teilnehmer zu Beginn der Fahrt am 3. Juni. Gärten ohne Gift, gut für Wildbienen, Insekten und den Menschen standen auch bei dieser Radtour von BÜNDNIS 90/GRÜNE Niederkassel im Mittelpunkt.

Zuerst wurden via Uckendorf die Selbsterntegärten in Kriegsdorf angesteuert. Ulrich Buchholz, selbst begeisterter Pächter einer Ernteparzelle, erklärte gekonnt die Fruchtfolge



Ulrich Buchholz erklärt
die Selbsterntegärten

der Gärten sowie die Parzellenstruktur. So funktioniert`s: Der Bauer bepflanzt das bio-zertifizierte Feld mit einer breiten Gemüseauswahl und verpachtet das Feld aufgeteilt auf jeweils ca. 2m breite Gartenstreifen. Nach der Übergabe an den Pächter oder die Pächterin heißt es gärtnern – vom nachpflanzen, Unkraut hacken bis zum Kartoffelkäfer absammeln und ernten. Der Bauer selbst ist in dieser Phase zweimal pro Woche vor Ort, um mit Rat und Tat und einem Angebot von Jungpflanzen zur Seite zu stehen. Ein Tipp: Gießen ist nicht empfohlen, um das Gemüse tiefer wurzeln zu lassen. Weiter

ging es über die Felder und die neue Eschmarer Umgehungsstraße 332n, die voller Neid bewundert wurde, über die Bahntrasse des Rhabarberschlittens zur Eschmarer Mühle. Es folgte eine angeregte Diskussion über den Schienenverkehr und den Stand der Umgehungsstraße in Niederkassel.

Das Ziel der Tour war ein wildromantischer, wunderschöner Naturgarten in der Siegaue. Der Besitzer hat mit viel Liebe zur Natur und Kompetenz ein Paradies geschaffen mit Vorrang für Bienen, Schmetterlinge, Vögel, Igel sowie andere Tierarten. Die raumschaffende Gestaltung aus Totholz, Weidenflechtwerk und Natursteinen bildet zusammen mit Obst- und Wildwiese sowie Stauden, Ramblerrosen und Wildkräutern abwechslungsreiche Lebensräume. Der Garten zeigt, wie schön es ist, wenn man die Natur nicht komplett beschneidet und ihr nur den Weg zur vollen Entfaltung ebnet. Er führte eindrucksvoll durch den Garten und wusste auf alle Fragen eine Antwort. Zum Thema Schnecken riet er: „Beschneiden oder verletzen Sie Ihre Stauden nicht. Sind sie gesund und robust, kommen keine Schnecken.“ Die Tourteilnehmer waren





begeistert: „Hier komme ich sicherlich erneut her.“ Nach ca. 30 km wieder am Rheidter Marktplatz angelangt, traf man sich noch auf ein Getränk zum Ausklang.

Neben Wiedermitfahrerinnen fuhren auch viele neue Teilnehmer mit, sogar aus Neuenkirchen-Seelscheid und Langel kamen Interessierte. Dank des sonnigen Wetters ohne Wind, der guten Laune der Mitradlerinnen und der erfahrenen Organisation durch Ortrun Eckhoff von den Grünen war die Tour eine gelungene Veranstaltung.

Weitere Informationen

Grüne Niederkassel: www.grueneniederkassel.de

Selbsterntegärten: www.gartenglueck.info

Nächstes Treffen Bündnis 90/Grüne Niederkassel am 4.7., 19.00 in der Gaststätte Lüches in Niederkassel Rheidt